Freiwillige Feuerwehr Walding

Jahresbericht 2012



Unsere Ausbildung und Freizeit

für Ihre Sicherheit





Liebe Waldingerinnen und Waldinger!

Die Feuerwehren sind die größte Hilfs-Organisation Oberösterreichs, die vor allem bei Bränden, bei Katastrophenschäden, bei Unfällen und technischen Einsätzen wichtige Dienste leistet. Als soziale Organisation ist sie in vielen Ortschaften das einzige Bindeglied in der Bevölkerung. Viele junge Menschen lernen bei der Feuerwehr die Wichtigkeit mitmenschlicher Beziehungen und die Notwendigkeit des ehrenamtlichen Engagements kennen.

Nun gab es seit 2008 – nicht zuletzt durch den Prüfbericht des Landesrechnungshofes ausgelöst – eine breite Diskussion über eine Feuerwehrreform. Seitens der Landesfeuerwehrleitung ging man damals sofort daran, ein Reformpapier für die „Feuerwehr 2030“ auszuarbeiten, dessen Inhalte die Eckpfeiler für einen vom zuständigen Landesrat dann zu formulierenden Feuerwehrgesetz-Entwurf sein sollten.

Als der Entwurf vorlag, war die Enttäuschung seitens der FeuerwehrkameradInnen gewaltig: Da war auf einmal keine Rede mehr davon, dass die Selbstbestimmung der Feuerwehren unangetastet bleibt, da suchte man vergeblich nach den vielen sinnvollen Reformansätzen, die die Feuerwehren selbst ausgearbeitet hatten, vielmehr musste man das Gefühl haben, dass sich die Politik künftig allzu sehr in die interne Organisation der Feuerwehren einmischen möchte …

Auch ich als Bürgermeister und Abgeordneter verwehrte mich immer, einem Gesetzesentwurf zuzustimmen, bei dem sich das Land in interne Personalentscheidungen des Feuerwehrwesens (Wahl der Kommandostrukturen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene) drängt, sehe ich doch tagtäglich, wie man inzwischen mit den Gemeinden umgeht, wie diese mit jedem Tag mehr entmündigt und bevormundet werden …

Nachdem über mehrere Wochen „Feuer am Dach“ der Feuerwehren war, heißt es in der Zwischenzeit dank des Gegenruderns vieler Engagierter, die keine Verpolitisierung unserer Feuerwehren wollen, „Brand aus“ … und das ist auch gut so.

Für die Freiwillige Feuerwehr Walding war das zu Ende gehende Jahr 2012 insofern als positiv zu bezeichnen, als es gelang, in diesem Jahr die Gerätschaft enorm aufzurüsten, schlussendlich bekam sie 2012 ja die lang ersehnte Drehhubleiter, ein Mannschaftsfahrzeug und vor kurzem den Sprungretter.

Ich bedanke mich als Bürgermeister bei allen Feuerwehr-KameradInnen für die großartige und von hoher Verantwortung getragene Arbeit während des ganzen Jahres; mein besonderer Dank gilt Abschnittskommandant Ing. Rudi Reiter und seinem Stellvertreter Daniel Leitner.

Alle Waldingerinnen und Waldinger ersuche ich, unserer Feuerwehr bei der Haussammlung wieder die ihr gebührende Wertschätzung sichtbar werden zu lassen. Übrigens: Wollten nicht auch Sie schon längst, dass ihr(e) Sohn/Tochter aktives Mitglied der ältesten und erfolgreichsten Bürgerinitiative unserer Marktgemeinde wird?

LAbg. Bgm. Dipl. Päd. Josef Eidenberger



Sehr geehrte Waldingerinnen und Waldinger! Geschätzte Gemeindebürger!

Das abgelaufene Jahr wurde von den Waldinger Feuerwehrleuten intensiv zur Aus- und Weiterbildung genutzt. Bereits Anfang des Jahres wurde mit der neuen Teleskopmastbühne fast täglich geübt und dabei eine Vielzahl an Einsatzübungen und Stellproben in Walding und in den umliegenden Gemeinden durchgeführt. Hier gilt mein besonderer Dank meinem Stellvertreter Daniel Leitner und unseren 12 TMB-Maschinisten.
Bei zwei Schulungen wurden überdies die Einsatzleiter, der Feuerwehrmedizinische Dienst und die Rettungsdienste des Abschnittes Ottensheim im Umgang mit der Teleskopmastbühne eingeschult.
Im April organisierte die Feuerwehr Walding eine Maschinisten-Grundausbildung mit 38 Teilnehmern aus dem Abschnitt Ottensheim und im Oktober sowie im November folgten noch eine Lotsenschulung sowie eine Ausbildung für Feuerwehr-Ersthelfer.
Insgesamt wurden von den Waldinger Feuerwehrleuten die Vielzahl von 40 (!) Lehrgängen und Kursen besucht. Ich danke allen Kameraden für die erbrachten Leistungen und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden für die Aus- und Weiterbildung.

Einen Höhepunkt bildete das Mühlviertler Feuerwehr-Jugendcamp mit mehr als 600 Teilnehmern im Bereich Gewerbepark und Sportpark. Hier gilt mein Dank meinen Feuerwehrkameraden für die Organisation und die Verpflegung der Lagerteilnehmer sowie den Verantwortlichen der Sportpark-GmbH, der DSG Union Walding und den Grundbesitzern für die zur Verfügungstellung des Geländes.

Gratulieren und gleichzeitig Danke sagen möchte ich allen Feuerwehrkameraden, welche im vergangenen Jahr an Leistungsprüfungen teilgenommen haben und dabei Leistungsabzeichen erlangt haben.
Bürgermeister Josef Eidenberger, dem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und den Gewerbetreibenden danke ich für die stete Unterstützung und die jahrelange gute Zusammenarbeit.
Bei meinen Kommandomitgliedern bedanke ich mich recht herzlich für die intensive und zeitraubende Arbeit, welche sie für die Feuerwehr Walding erbracht haben.

Abschließend bedanke ich mich bei allen meinen Feuerwehrkameraden und deren Familien für die Mitarbeit und den unermüdlichen und selbstlosen Einsatz für unsere Bevölkerung.

Ihr Feuerwehrkommandant
Brandrat Rudolf Reiter

Impressum
HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Walding, Gewerbepark 4, 4111 Walding. Tel.: 07234 / 82629-0, Fax: DW 121,
E-mail: feuerwehr@walding.at, Web: www.feuerwehr-walding.at
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Kdt. BR Ing. Rudolf Reiter, Kdt. Stv. Daniel Leitner, AW Stefan Lanzerstorfer, FM Dominik Angerer, Feuerwehrarzt Dr. Wolfgang Falkner, HBM Günther Schned, HBM Franz Eidenberger, HBM Christian Bergmayr.
FOTOS: Feuerwehr Walding, Feuerwehr Höflein, Johann Filipp, Max Kastner, Fotostudio Fischerlehner, Bezirksseniorenheim Walding.
LAYOUT: Christian Rus, DRUCK: Druckerei Walding

Dank an unsere Sponsoren
Raiffeisenbank Walding-Ottensheim, Entsorgungsunternehmen Zellinger, Autohaus Eder, Malerei Wiesinger, Wirt z'Walding Bergmayr, Autohaus Punzenberger, Schlosserei Mayr, Autohaus Wögerbauer, OÖ Versicherung und Erwin Rechberger, Bauernladen Schned, Bäckerei Filipp, Mittermayr Fertighäuser, Bauunternehmen Eckerstorfer, Druckerei Walding, Fotostudio Fischerlehner.

Einsätze
2012

Die Freiwillige Feuerwehr Walding musste im Jahr 2012 zu insgesamt 47 Einsätzen ausrücken.

Die Einsätze im Einzelnen:

7 Brandeinsätze
4 Brandwachen
4 Auslaufen von Mineralöl
3 Verkehrsunfälle
5 Bergungen von KFZ
1 Personensuche
1 Tierrettung
1 Bergung toter Tiere
4 Wespennester entfernen
8 Pumparbeiten
2 Sicherungsdienste
2 Sturmschäden
1 Wasserschaden
1 Wasserversorgung
3 Sonstige Einsätze

47 Einsätze



Bei den 47 Einsätzen wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Walding 1.013 Arbeitsstunden geleistet. Nicht berücksichtigt sind dabei die vielen Stunden der Feuerwehrleute für Übungen, Schulungen, Bewerbe, Aus- und Weiterbildung, Verwaltung, Wartung und Instandhaltung.
Dafür wurden allein im Jahr 2012 über 14.000 (!) Stunden geleistet.

Foto oben: Verkehrsunfall im Bereich Eschelbergstraße.

Foto unten links: Brand einer Rundballenpresse in Lindham.

Foto unten rechts: LKW Bergung im Palmesweg.







Zugunfall

Am Morgen des 19. Mai ereignete sich in der Nähe vom Bahnübergang ein Unfall zwischen dem herannahenden Zug und einem PKW. Glücklicherweise wurde bei diesem Unfall niemand verletzt. Das Auto wurde mittels Seilwinde von den Schienen gezogen und anschließend die Unfallstelle gereinigt.

Brand Maschinenhalle Purwörth



Am 20. Mai ging in Purwörth eine Maschinenhalle in Flammen auf. Durch die starke Rauchentwicklung wurde von uns bereits bei der Anfahrt die Alarmstufe 2 ausgelöst. Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges stand die Maschinenhalle und ein daneben befindlicher Misthaufen bereits im Vollbrand. Das daneben stehende Bauernhaus war durch die meterhohen Flammen und die extreme Hitzeentwicklung ebenfalls stark gefährdet. Unter Verwendung von schwerem Atemschutz wurde sofort der Brandschutz für das Bauernhaus aufgebaut. Gleichzeitig wurde von der LFB- Besatzung die Löschwasserversorgung vom Löschbrunnen Purwörth aufgebaut. Die Feuerwehren der Alarmstufe 2 verlegten zwei Zubringerleitungen von der ca. 800 Meter entfernten Schottergrube. Durch den Einsatz von 5 Tanklöschfahrzeugen, 5 Löschfahrzeugen, 4 Tragkraftspritzen und der Teleskopmastbühne konnte der Brand nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Weiters waren das ASF Ottensheim, 1 Kran-LKW und 1 Radlader im Einsatz. Von der Feuerwehr Walding und den Feuerwehren der Alarmstufe 2 aus Goldwörth, Gramastetten, Höflein, Ottensheim, Puchenau und Rottenegg standen 173 Mann mehrere Stunden im Einsatz, bis am Abend Brand aus gegeben werden konnte. Nach der Brandwache wurde der Einsatz in den Morgenstunden des darauffolgenden Tages beendet.



Brand eines Bauernhauses in der Koglerau

In der Nacht vom 2. auf 3. September 2012 wurde die Feuerwehr Walding zu einem Alarmstufe 2 Brand in die Koglerau, Gemeindegebiet Gramastetten gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort stand der Hausstock des Bauernhofes bereits in Vollbrand. Bereiche des Dachstuhls, welche vom Boden aus nur schwer erreichbar waren, konnten mit der Teleskopmastbühne effizient von oben aus gelöscht werden.

Punzenberger Ges.m.b.H.

Audi SEAT

4111 Walding, Mühlkreisbahnstraße 5
Telefon: 0 72 34/ 83 1 55, Fax -15
Abschleppdienst: 0 664/35 57 929
E-mail: info.punzenberger@jp.seat.co.at
http://www.autohaus-punzenberger.at



SEAT-Vertragshändler, VW-Audi Servicebetrieb, Opel-Servicebetrieb,
Kfz-Werkstätte, Servicearbeiten, Karosseriearbeiten,
Lackierung, Überprüfungsstelle § 57a, Versicherungsabrechnung,
Reifenhandel, Waschanlage

Vollversammlung



Überreichung der Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft: v.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter, Bgm. Josef Eidenberger, HFM Johannes Bumberger, LM Gerhard Schöffl, BM Josef Neilinger, Kdt.-Stv. Daniel Leitner.

Bei der Vollversammlung am 10. März 2012 wurden nach dem Jahresrückblick, im Beisein von Bürgermeister LAbg. Josef Eidenberger, JFM Matts Sandhacker und PFM Matthias Rechberger neu in die Feuerwehr Walding aufgenommen. Ebenfalls neu in unserer Wehr ist OLM Roland Lehner, welcher von der Feuerwehr Auberg zu uns gekommen ist.

Bei der Angelobung leisteten Natalie Huemer und Andreas Rechberger das Gelöbnis auf die Feuerwehr.

Anschließend wurden Alexander Pühringer und Andreas Rechberger zum Feuerwehrmann befördert.

Weiters wurde Mathias Zauner zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden Josef Bergmayr und Friedrich Mahringer befördert. Zum Löschmeister befördert wurde Lisa Bergmayr.



Nach der Angelobung, v.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter, Bgm. Josef Eidenberger, FM Andreas Rechberger, FM Natalie Huemer, Kdt.-Stv. Daniel Leitner.



Überreichung TMB Diplom, v.l.n.r.: BI Johann Zauner, Kdt. Rudolf Reiter, HBM Franz Eidenberger, BM Heinz Wiesinger, BM Josef Neilinger, HAW Josef Lehner, BM Ernst Grilnberger, Kdt.-Stv. Daniel Leitner.

Für die Teilnahme an der Schulung über den Betrieb und die Handhabung unserer neuen Telekopmastbühne wurde den Kameraden HBM Franz Eidenberger, BM Ernst Grilnberger, HAW Josef Lehner, OBI Daniel Leitner, BM Hermann Mahringer, BM Josef Neilinger, BI Johann Rechberger, BM Heinz Wiesinger und BI Johann Zauner ein Diplom verliehen.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Feuerwehrwesen wurden folgende Kameraden geehrt:

Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft: HFM Johannes Bumberger, HFM Gerhard Grilnberger, HFM Franz Lanzerstorfer, BM Josef Neilinger, LM Gerhard Schöffl.

Dienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft: OBM Johann Bergmayr, OLM Johann Greiner, AW Rudolf Gugerell, OLM Günter Schnell, OFM Rudolf Wögerbauer, OLM Josef Zauner

Dienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft: BM Günther Grössmann, LM Adolf Grünberger, LM Hermann Köpplmayr, E-OBI Franz Luckeneder.

Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft: OLM Franz Grilnberger, LM Anton Meisinger, LM Johann Reitermayr, OBM Heinrich Wiesinger sen.



Überreichung der Dienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft: v.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter, Bgm. Josef Eidenberger, OLM Johann Greiner, AW Rudolf Gugerell, Kdt.-Stv. Daniel Leitner.



Überreichung der Dienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft: v.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter, Bgm. Josef Eidenberger, E-OBI Franz Luckeneder, BM Günther Grössmann, LM Adolf Grünberger, LM Hermann Köpplmayr, Kdt.-Stv. Daniel Leitner.



Überreichung der Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft: v.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter, Bgm. Josef Eidenberger, OLM Franz Grilnberger, Kdt.-Stv. Daniel Leitner.

Frühjahrs-übung 2012



Die Teleskopmastbühne bei der Frühjahrsübung bei Familie Zauner, vulgo Bauer z'Edt im Jörgensbühel.

Die Frühjahrsübung fand am 30. März 2012 als Brandeinsatzübung für alle Löschgruppen statt. Übungsannahme war ein Stiegenhausbrand. Von den Atemschutztrupps gab es 5 vermisste Personen zu retten. Der erste Atemschutztrupp konnte über die außenliegende Stiege zum Heuboden vorgehen. Der zweite Trupp wurde, mit der erstmals in eine größere Übung integrierten Teleskopmastbühne (TMB), im zweiten Stock zur Personenrettung abgesetzt. Die verletzten Personen wurden mit der TMB gerettet und anschließend dem Feuerwehrmedizinischen Dienst zur weiteren Versorgung übergeben. Die Wasserversorgung wurde vom Löschwasserbehälter beim Bauer z'Edt durch die Besatzung des Löschfahrzeuges aufgebaut. Nach etwa einer Stunde wurde die Übung beendet. Alle Beteiligten konnten neue Erfahrungen, besonders mit dem neuen Fahrzeug, sammeln.
Ein besonderer Dank geht an die Familie Zauner – Bauer z'Edt für das zur Verfügung gestellte Übungsobjekt.



Erste Anweisungen von Einsatzleiter OBI Daniel Leitner.



Der erste Atemschutztrupp am Weg zur Personenrettung.



Der zweite Atemschutztrupp auf der Teleskopmastbühne.

Was im Leben zählt:
Lehr- und Arbeitsplätze in Walding.
mhaus
Mittermayr Walding . 07234/82304 . www.holzbauweise.at

Florianimesse mit Segnung TMB + MTF



Die Florianimesse mit Segnung der Einsatzfahrzeuge wurde von Kaplan Mag. Manfred Krautsieder zelebriert.

Am 29. April fand die Florianimesse mit der Segnung unserer neuen Einsatzfahrzeuge statt. Im Beisein von LR Josef Ackerl, LR Max Hiegelsberger, Bürgermeister LAbg. Josef Eidenberger, LAbg. Eva Maria Gattringer, Landesfeuerwehrkommandant LBD Dr. Wolfgang Kronsteiner und Bezirkskommandant OBR Manfred Mayerhofer, wurden die neuen Einsatzfahrzeuge gesegnet. Von LR Josef Ackerl wurden die Schlüssel an Kdt.-Stv. Daniel Leitner übergeben und die Fahrzeuge offiziell in Dienst gestellt. Der Gottesdienst mit Segnung der Einsatzfahrzeuge wurde von Kaplan Mag. Manfred Krautsieder zelebriert. Der Festakt wurde von der Ortsmusik Walding musikalisch umrahmt. Die Feuerwehr bedankt sich dafür recht herzlich. Bei ausgezeichnetem Wetter nahmen viele Waldingerinnen und Waldinger sowie Abordnungen der Feuerwehren des Abschnittes Ottensheim an dem Festakt im Feuerwehrhaus Walding teil.







Nach der Schlüsselübergabe für die neue Teleskopmastbühne, v.l.n.r.: LFK Dr. Wolfgang Kronsteiner, LR Max Hiegelsberger, LAbg. Eva Maria Gattringer, Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, Kdt.-Stv. Daniel Leitner, LR Josef Ackerl und Kdt. Rudolf Reiter.

AUTOEDER
WALDING • LINZ | PASCHING
KIA



V.l.n.r.: BFK Manfred Mayerhofer, Kdt. Rudolf Reiter, LFK Dr. Wolfgang Kronsteiner, LR Josef Ackerl, Dr. Andrea Außerweger (BH UU), LR Max Hiegelsberger, Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, Kdt.-Stv. Daniel Leitner.



V.l.n.r.: Kdt.-Stv. Daniel Leitner, LAbg. Eva Maria Gattringer, Vize-Bgm. Dr. Günter Mayr, FW-Arzt Dr. Wolfgang Falkner, Johann Pichler (Obmann ASB Feldkirchen).



TMB-Schulung Abschnitt Ottensheim

Am 13. April fand eine TMB-Geräteschulung für Kommandanten und Einsatzleiter des Abschnittes statt. Bei dieser Veranstaltung wurden einsatztaktische Grundzüge im Arbeiten mit dem neuen Hubrettungsgerät vermittelt. Durchgeführt haben die Schulung die OAW Rudolf und Thomas Poxrucker.

TMB Übung für FMD und Rettungsdienste



Notarzt Dr. Falkner wird mit der TMB zum Patienten gebracht.

Am 11. Mai wurde bei einer Schulung des feuerwehrmedizinischen Dienstes die Teleskopmastbühne (TMB) eingeführt. Die Rettungsmannschaften der Feuerwehren des Abschnittes wurden ebenso wie die RK-Dienststellen Walding und Herzogsdorf sowie die ASB-Dienststelle Feldkirchen in die Schulung eingebunden. Die Schulung wurde von Roland Pfaffenbauer durchgeführt, einem Notfallsanitäter und Feuerwehrmann der Linzer Berufsfeuerwehr, der auf Grund seiner Erfahrung mit diesem Gerät eine interessante und lehrreiche Einführung gestaltete.



Bauunternehmen
Eckerstorfer
Gesellschaft m. b. H.

4111 Walding, Gewerbepark 6
Tel.: 07234 / 83 330, Fax: DW 4
office@ecki-bau.at

ECKERSTORFER

Lehrgänge und Kursbesuche an der Oö Landesfeuerwehrschule



Dominik Angerer
Maschinisten Grundausbildg.
Weiterbildung FW-Ersthelfer



Christian Bergmayr
Zugskommandantenlehrgang



Josef Bergmayr
Maschinisten Grundausbildg.



Simon Bergmayr
Maschinisten Grundausbildg.



Franz Eidenberger
Maschinisten Grundausbildg.



Fabian Frech
Ausbildung und Weiterbildung FW-Ersthelfer



Natalie Huemer
Funklehrgang



Florian Kern
Maschinisten Grundausbildg.



Stefan Lanzerstorfer
Maschinisten Grundausbildg.
Ausbildung und Weiterbildung FW-Ersthelfer



Josef Lehner
Sonderveranstaltung LFS
KAT Seminar I
TMB Maschinisten Lehrgang



Roland Lehner
Maschinisten Grundausbildg.



Daniel Leitner
Kommandantenlehrgang



Roswitha Leitner
Maschinisten Grundausbildg.
Verkehrsreglerausbildung



Hermann Mahringer
Bewerterlehrgang
TMB Maschinisten Lehrgang



Josef Neilinger
TMB Maschinisten Lehrgang



Alexander Pühringer
Grundlehrgang



Andreas Rechberger
Grundlehrgang



Christoph Rechberger
Maschinisten Grundausbildg.



Daniel Rechberger
Grundlehrgang



Matthias Rechberger
Grundlehrgang



Günther Reingruber
Verkehrsreglerausbildung



Andrea Schlöglmann
Maschinisten Grundausbildg.



Klaus Sonnleitner
Maschinisten Grundausbildg.
Ausbildung zum FW-Ersthelfer



Heinrich Wiesinger jun.
KAT Seminar I



Otto Wolfsteiner
Sprengweiterbildungslehrgang



Johann Zauner
Rettungsgeräteschulung
TMB Maschinisten Lehrgang



Johann Zauner
Weiterbildung FW-Ersthelfer



Markus Zauner
Maschinisten Grundausbildg.



Mathias Zauner
Funklehrgang



Zellinger Thomas
Maschinisten Grundausbildg.

Das Kommando gratuliert den Lehrgangsteilnehmern für die erbrachten Leistungen am Ausbildungssektor.

Schulungsabend

Im Jänner 2012 fand ein Schulungsabend für alle Löschgruppen statt.
Neu angekaufte Geräte, wie eine Rettungsmotorsäge oder ein neues Keilsystem für verunfallte Fahrzeuge, wurden erklärt. Ein weiterer Punkt war die neue Teleskopmastbühne, welche nochmals erklärt wurde und besichtigt werden konnte. Weiters hatte jeder die Möglichkeit, mit der TMB mitzufahren.



HBM Otto Wolfsteiner bei der Erklärung des neuen Keilsystems.



Vorbereitung des Baumes zur Sprengung.

Sprengübung

Eine Übung der etwas anderen Art wurde am 28. September in Walding abgehalten. Ein Baum, welcher von einem Unwetter umgerissen wurde, war das Übungsobjekt. Da dieser Baum über einem Graben in großer Höhe lag, war es zu gefährlich, diesen mit der Motorsäge zu zerschneiden. Mehrere Löcher wurden in den Stamm gebohrt und mit Sprengstoff gefüllt. Durch die Explosion wurde der Stamm vom Wurzelstock getrennt und konnte anschließend auf herkömmliche Weise in kleine Teile zerlegt werden. Anwesend war neben den Sprengbefugten der Feuerwehr Walding auch das Fahrzeug des Sprengstützpunktes vom Bezirk Urfahr Umgebung, welches bei der Feuerwehr Treffling stationiert ist.

Atemschutz Leistungsprüfung

Am 24. Februar 2012 bestanden drei Mitglieder der Feuerwehr Walding die Atemschutz Leistungsprüfung Bronze in Bad Leonfelden.
Die Prüfung besteht aus einem praktischen sowie theoretischen Teil. Beim theoretischen Teil waren Fragen rund um den Themenbereich Atemschutz zu beantworten. Im praktischen Teil war eine Übungsstrecke, welche einen Atemschutzeinsatz simuliert, zu bewältigen. Anschließend wurde das Atemschutz Leistungsabzeichen in Bronze an Josef Bergmayr, Florian Kern und Dominik Angerer überreicht. Danke an Heinz Wiesinger und Martin Konczalla für die Unterstützung während der Übungen für das Leistungsabzeichen.



V.l.n.r.: HFM Josef Bergmayr, HFM Florian Kern, FM Dominik Angerer.



Baggerungen
Transporte
Container
zellinger
GesmbH
4111 Walding, Raiffeisenplatz 10
Tel. 07234/82303, Fax DW 9
office@zellinger.co.at
www.zellinger.co.at

Herbst-übung 2012



Die Verletzten wurden nach der Rettung an den Feuerwehrmedizinischen Dienst übergeben.

Die Herbstübung fand am 13. Oktober 2012 statt. Diesmal war unser Übungsobjekt das Bezirksseniorenheim in Walding. Annahme waren Brände im Keller und im Stiegenhaus. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte gab der Haustechniker dem Einsatzleiter bekannt, dass sich noch 8 Personen in dem betroffenen Gebäudeteil befinden. Sofort wurden 2 Atemschutztrupps zur Suche der vermissten Personen losgeschickt. Die Mannschaft des Kommandofahrzeuges baute die Einsatzleitstelle auf. Die Wasserversorgung wurde von der Besatzung des LFB's vom Löschbrunnen beim Kindergarten aus sichergestellt. Eines der Übungsziele war das Aufstellen der Teleskopmastbühne. Mittels der TMB wurden die Verletzten aus dem zweiten Stock gerettet und dem Feuerwehrmedizinischen Dienst übergeben. Bei der Übung waren alle 5 Einsatzfahrzeuge und 48 Mann der Feuerwehr Walding im Einsatz.

Unser Dank gilt den Statisten und der Heimleitung, die es uns ermöglichte, das Objekt zu beüben.



Einsatzleiter Daniel Leitner und Günther Schned mit der HD-Leitung im Foyer des Seniorenheimes.



Ein Atemschutztrupp bei der Suche einer vermissten Person im Keller.



Versorgung der geretteten Personen durch Notarzt und FMD.

Autohaus Wögerbauer
Ihr kompetenter Partner für
VW - Audi - Seat Service Center • Karosseriefachbetrieb • Schlepphilfedienst
Rohrbacherstraße 9 4111 Walding Tel.07234/87092-0 www.woegerbauer.co.at

Lotsen-ausbildung



Die praktischen Übungen im Verkehrregeln wurden auf der Ziegelbauerstraße durchgeführt.

Am Samstag, den 20. Oktober, nahmen 32 Feuerwehrkameraden des Abschnittes Ottensheim an einer Verkehrsreglerschulung in Walding teil. Der Lehrgang wurde in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Außerweger von der BH Urfahr-Umgebung und Abteilungsinspektor Gerhard Allerstorfer von der Polizeiinspektion Ottensheim durchgeführt.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung konnte allen Teilnehmern die entsprechende Befähigung in den Feuerwehrpass eingetragen werden.



Maschinisten Grundausbildung

Am 12. und 14. April 2012 fand bei der Feuerwehr Walding eine Grundausbildung für Maschinisten mit insgesamt 38 Teilnehmern statt. Dabei wurde der richtige Umgang mit der Tragkraftspritze erlernt.



Otto Wolfsteiner beim Aufbau der Relaisleitung zum Tierpark Walding.

Am ersten Tag wurden die theoretischen Grundlagen erklärt. Am zweiten Tag standen verschiedene praktische Stationen am Programm. Als abschließende Übung wurde eine Relais Leitung mit 4 Tragkraftspritzen aufgebaut. Vielen Dank an den Lehrgangsleiter Helmut Baireder und die Ausbildner Martin Wakolbinger, Rudolf Gattringer und Otto Wolfsteiner für die aufgewendete Zeit und ihr eingebrachtes Fachwissen.



Praktische Übung an der Rodl.





HBM Christian Bergmayr
Gruppenkommandant

Ausbildung Löschgruppe 3 und 4



Bewerbsgruppe Walding 2 am 9. Juni 2012 beim Abschnittsbewerb in Eschelberg.

Mit rund 430 geleisteten Übungsstunden in 11 Übungen und 2 Schulungsabenden absolvierten wir wieder ein intensives Übungsjahr. Dass unsere Kameraden Hermann Mahringer und Josef Neilinger uns bei der Ausarbeitung, und gleichzeitig bei der Durchführung



Ausblick von der Teleskopmastbühne auf die Schottergrube.

begleiten, ist für uns ein besonders wertvoller Beitrag, welcher uns auch zu einem aufrichtigen Dankeschön veranlasst. Im folgenden Bericht möchte ich einen kurzen Überblick dazu geben.

Wie gewohnt starteten wir auch heuer wieder mit einem Schulungsabend in das Jahr 2012. Im Februar und März wurde mit der Gerätekunde und den motorbetriebenen Geräten die kalte Jahreszeit überbrückt, wobei wir die verschiedensten Aufgaben erfolgreich bewältigten.

Eine von zwei Einsatzübungen wurde im Mai angesetzt, ein Brand im landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Bötscher vulgo Holinder in der Ortschaft Rodl mit einer vermissten Person lautete der Einsatzauftrag. Ein Atemschutztrupp ging zur Menschenrettung vor, ein Platz zur Versorgung der verletzten Person wurde eingerichtet und im Anschluss wurde dieser natürlich betreut. Mit dem Löschfahrzeug wurde eine Löschleitung von der Rodl aufgebaut. Die Besatzung des Löschfahrzeuges nahm im Anschluss noch die Brandbekämpfung von aussen vor. Danke noch einmal an die Familie Bötscher, dass wir auf Ihrem Objekt üben konnten.

Hoch hinaus ging es mit der Teleskopmastbühne bei der Nassübung im Juni. In der Schottergrube der Familie Zellinger übten wir die verschiedensten wasserführenden Armaturen. Unter anderem auch die Wasserversorgung der TMB. Danke an die Familie Zellinger, dass wir immer wieder in der Schottergrube üben dürfen!

In den Sommermonaten Juli und August wurden wieder Sonderübungen durchgeführt. Mit allen FOX Maschinisten unserer Gruppe wurden die verschiedensten Wasserentnahmestellen be-



Technische Einsatzübung mit dem hydraulischem Rettungsgerät

übt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Alle Kraftfahrer wurden auch 2012 wieder zu einer Übungsfahrt eingeladen. Die richtige Fahrtechnik, die Bedienung der in den Fahrzeugen eingebauten Geräten sowie das Kennenlernen aller Gemeindestraßen stand im Vordergrund.

Das hydraulische Rettungsgerät stand gleich bei zwei Übungen im Vordergrund. In der Übung im März konnte jeder Kamerad mithelfen, aus einem normalen Auto ein Cabrio zu machen. Es wurde



Bild rechts:
Nassübung in der Schottergrube

speziell auf die richtige Technik geachtet, um diese bei der Einsatzübung im September anzuwenden. Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person im ASZ Walding war die Annahme. Wir rückten mit zwei Fahrzeugen ins ASZ aus.
Mit der Winde, dem Greifzug und den verschiedensten Anschlagmitteln beschäftigten wir uns im Oktober, gefolgt von einer Funkübung im November. Mit der Übung im Dezember, wobei das Hauptaugenmerk auf die verschiedensten Knoten und die Technik im Feuerwehrhaus gelegt wurde, beendeten wir das Übungsjahr 2012!

Durch zahlreiche Teilnahmen an Lehrgängen wird unsere Gruppe weiters sehr gut ausgebildet und stärkt das allgemeine Feuerwehrwissen ganz besonders. An dieser Stelle bedanke ich mich für die engagierte Arbeit meiner Kameraden. Zum Abschluss danke ich noch besonders für die gute Zusammenarbeit, für die zahlreiche Teilnahme an unseren Übungen, für die persönlichen Beiträge jedes einzelnen Kameraden, besonders aber für das gute Klima in unserer Gruppe.
Die Löschgruppen 3 und 4 wurden bisher gemeinsam geführt. Die Löschgruppe 4 hat aber ab sofort einen eigenen Gruppenkommandanten. Florian Kern wurde von seinen Kameraden gewählt. Wir wünschen Florian alles Gute und viel Engagement bei seiner neuen Aufgabe.



Brandeinsatzübung im Mai beim Bötscher in Rodl.

Bewerbsgruppe

Wie im Vorjahr starteten wir auch heuer wieder mit zwei Gruppen in die Bewerbssaison. Beide Gruppen erreichten durch gezieltes und ehrgeiziges Training gute Ränge bei verschiedensten Leistungsbewerben, wozu ich als Gruppenkommandant herzlich gratuliere.


Bewerbsgruppe Walding 1 beim Kuppelcup in Schmiedgassen.

Mit einem Kuppelcup in Schmiedgassen starteten wir in die Saison, gefolgt von den Bewerben in Niederkappel, Eschelberg, Zwettl/Rodl und Kottingersdorf. Der Landesbewerb fand in diesem Jahr in Braunau statt, wo zwei Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze und 8 in Silber errangen.
Wir gratulieren dazu sehr herzlich!

Bronze:
FM Fabian Frech
PFM Matthias Rechberger

Silber:
FM Dominik Angerer
FM Natalie Huemer
HFM Florian Kern
FM Alexander Pühringer
FM Andreas Rechberger
FM Daniel Rechberger
FM Bernhard Schöffl
OFM Klaus Sonnleitner


Bewerbsgruppe Walding 1, v.l.n.r. 1.Reihe: HFM Benjamin Bergmayr, HFM Florian Kern, FM Dominik Angerer, LM Martin Konczalla 2.Reihe: OFM Klaus Sonnleitner, OFM Christoph Rechberger, OFM Mathias Zauner, HFM Josef Bergmayr, FM Simon Bergmayr.


Bewerbsgruppe Walding 2, v.l.n.r. 1.Reihe: FM Daniel Rechberger, FM Alexander Pühringer, FM Fabian Frech, FM Andreas Rechberger 2.Reihe: HBM Chirstian Bergmayr, PFM Matthias Rechberger, AW Stefan Lanzerstorfer, FM Bernhard Schöffl, FM Natalie Huemer.

Mühlviertler Feuerwehr Jugendcamp 2012



Vom 3. bis 5. August fand das Mühlviertler Jugendcamp in Walding statt. Am Freitag meldeten sich die Gruppen aus den Bezirken Freistadt und Urfahr Umgebung mit ihren mitgebrachten Zelten und Utensilien zum Jugendcamp an. Mehr als 600 Jungfeuerwehrleute, Betreuer und Kaderpersonal nahmen daran teil. Alle Teilnehmer wurden zum Campgelände weitergelotst, um ihre Zelte aufzuschlagen. Der Zeltaufbau wurde von den Oberamtswaltern für Jugendarbeit mit organisatorischer Unterstützung der 9 Zugskommandanten schnell abgewickelt. Die Burschen und Mädchen zogen in ihre aufgebauten Zelte und richteten diese ihren Bedürfnissen entsprechend wohnlich ein.

Im Anschluss stand die offizielle Eröffnung des Jugendlagers am Programm. Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Manfred Mayerhofer begrüßte am Sportplatz Walding die Ehrengäste und die Lagerteilnehmer. Die Musikkapelle Walding unter Leitung von Kapellmeister Mag. Clemens Umbauer sorgte für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeier.

Für Unterhaltung während des ganzen Wochenendes sorgten die Stationen der Lagerolympiade. Das Organisationsteam unter HAW Josef Lehner hatte sich wieder ein umfangreiches Programm für die Lagerolympiade einfallen lassen. Bei insgesamt 15 Disziplinen absolvierten die jungen Feuerwehrleute die Spiele mit der erforderten Geschicklichkeit, Kraft, gutem Reaktionsvermögen und Zielgenauigkeit. Kameradschaft und Teamarbeit wurde auf spielerische Art und Weise geübt. Bei den Spielen wurden die Gruppen bewertet.

Ein Highlight des Wochenendes war die Schifffahrt mit dem Donaudampfschiff „Schönbrunn“. Vom Zeltlagerplatz in Walding marschierten die einzelnen Züge zur Schiffsanlegestelle in Ottensheim, wo bereits die 100 Jahre alte „Schönbrunn“ mit heißem Dampf auf die gespannten Jugendlichen zur Abfahrt wartete. Diese Fahrt führte bei Tageslicht stromabwärts nach Linz, wo die Sehenswürdigkeiten entlang der Donau mit großen Blicken bestaunt werden konnten. Der Maschinenraum mit den Dampfkesseln begeisterte Jung und Alt. Bei der Durchfahrt unter den Linzer Brücken musste jedesmal der Schornstein umgelegt werden. Die ruhige Schifffahrt führte bis Asten, wo das Schiff wendete und wieder die Rückfahrt antrat. In Puchenau überraschten uns die Bezirksverantwortlichen mit einem spektakulären Feuerwerk.

Die letzte Nacht im Lager begann mit einem Lagerabend. Zahlreiche Eltern sowie die Feuerwehrkameraden der teilnehmenden Jugendgruppen konnten sich am Abend von der ausgezeichneten Stimmung mit eindrucksvollen Berichten der Jugendlagerteilnehmer von ihren Erlebnissen überzeugen. Die heißen Rhythmen der Jugenddisco im Feuerwehrhaus heizten die Lagerstimmung bis in die späten Abendstunden kräftig an. Am Sonntagvormittag wurde von Kaplan Mag. Manfred Krautsieder ein feierlicher Feldgottesdienst zelebriert, welcher gemeinsam von der Feuerwehrjugend und der Ortsmusik Walding gestaltet wurde. Nach dem Lagerabbau und dem Mittagessen erfolgte am Hauptfeld der Sportanlage die Schlussveranstaltung mit der Einholung der Lagerfahne und gemeinsam gesungener Landeshymne „Hoamatland“.



Feuerwehrjugend aus Walding und Höflein auf der „Schönbrunn“.

















4201 Gramastetten, Linzerstraße 33
Telefon: 07239/8824, Fax: DW 4
email: office@mayr-metall.at

Wir bringen Stahl in Form!

MAYR METALL



HBM Franz Eidenberger

Jugendbetreuer

Feuerwehr-jugend



Jugendgruppe und Betreuer, v.l.n.r.: Unten: Franz Eidenberger, Roland Schöffl, Martin Fischer, Roland Lehner. Mitte: Martin Konczalla, Andrea Schlöglmann. Oben: Simon Neilinger, Matts Sandhacker, Marcel Kronsteiner.

Gemeinsam mit vier Mitgliedern startete unser Betreuerteam in ein spannendes Feuerwehrjahr 2012. Knisterndes Holz und Männer in grünen Gewändern - das bedeutet Osterfeuer bei der Pfarrkirche Walding.
Um unsere Gruppe bewerbsfähig zu machen, trainierten wir gemeinsam mit der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Höflein. Im Frühjahr brachten wir unsere Bewerbsbahn auf Vordermann und bauten sie mit Hilfe einiger Kameraden wieder auf der Zellingerwiese auf. Nach zahlreichen Übungen startete die Bewerbssaison am 9. Juni mit dem Abschnittsbewerb in Eschelberg. Den erfolgreichen Bewerb in Zwettl an der Rodl ließen wir bei einem Nachmittag mit Baden, Grillen und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Als Generalprobe vor dem Landesbewerb bestritten wir noch den Wettkampf in Kottingersdorf. Eine Woche später starteten wir am 6. Juli beim Jubiläums-Landesbewerb in Braunau. Wir möchten unseren Mitgliedern Matts Sandhacker zum bronzenen und Martin Fischer zum silbernen Leistungsabzeichen gratulieren. Wir freuen uns über die konstant guten Leistungen der gesamten Gruppe in dieser Bewerbs-



Abkühlung nach dem anstrengenden Bewerb in Zwettl an der Rodl.



Beim Mühlviertler Jugendcamp auf der Regattastrecke in Ottensheim.



saison.

Schon zum zweiten Mal veranstaltete die Feuerwehr Walding das Mühlviertler Jugendcamp der Feuerwehrjugend. Am Freitagmorgen bezogen wir für drei unvergessliche Tage unser Zelt und richteten uns eine gemütliche „Chillout-Area“ ein. Ein Highlight war am Freitagabend die Schifffahrt mit der Schönbrunn und dem anschließenden Feuerwerk. Die meiste Zeit verbrachten wir mit Geschicklichkeits- und Wasserspielen. Der Spaß kam dabei niemals zu kurz. Unvergesslich waren auch die Kranfahrten und das Kistenklettern.

Dank des schönen Wetters wurden es drei sensationelle Tage, bei denen unsere Gruppe noch enger zusammen gewachsen ist. Danke an unsere Kameraden und allen helfenden Hände, die dieses einzigartige Lager erst möglich gemacht haben.



Unsere Jugendgruppe mit den Braterkrapfen beim Weihnachtsmarkt im Sportpark Walding.

Am 6. Oktober trat Matts Sandhacker beim Wissenstest in Kirschlag an und erreichte dabei das Wissenstestabzeichen in Bronze. Die ganze Gruppe unterstützte ihn im Vorfeld beim Lernen für die Prüfung.

Böhmischer Wind, Kälte und Sonnenschein begleitete uns beim traditionellen Jugendwandertag in Oberneukirchen. Groß und Klein wanderte durch das hügelige Mühlviertel um den Tag bei Würstel und Kracherl gemütlich und mit viel Spaß ausklingen zu lassen.



Jugendwandertag am 26. Oktober in Oberneukirchen.

Zum zweiten Mal waren wir 2012 beim Waldinger Weihnachtsmarkt im Sportpark mit unseren „Braterkrapfen“ vertreten. Da die Bevölkerung unsere Krapfen schon vom letzten Jahr zu schätzen wusstn, wurde es auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Um das Jahr noch gebührend ausklingen zu lassen, ging es noch einmal zum Baden ins Aquapulco.

Bei meinen Feuerwehrkameraden möchte ich mich für deren Unterstützung herzlich bedanken.

Wer jetzt Interesse an der Feuerwehrjugend bekommen hat, findet Kontaktdaten unter www.feuerwehr-walding.at und kann gerne einmal zu einer Schnupperstunde kommen.



Martin Konczalla (links) und Fabian Frech (rechts) mit Matts Sandhacker nach dem Wissenstest in Kirschlag.





Kinder-ferien-programm



Viel Spaß bereitete das Spritzen mit dem Strahlrohr.



Ein Highlight war die Fahrt mit dem A-Boot.

Auch die Feuerwehr Walding beteiligte sich 2012 wieder am Kinderferienprogramm der Gemeinde Walding. Viele Kinder verbrachten am 24. August bei strahlendem Sonnenschein den Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr. Die unterschiedlichsten Stationen, wie die Einsatzzentrale oder die Feuerwehrautos, waren für die Teilnehmer vorbereitet. Zu den Highlights zählten die Bootsfahrt auf der Donau und das Spritzen mit den Strahlrohren und dem Wasserwerfer.



Das Wichtigste ist die persönliche Schutzausrüstung.

Räumungs-übung Volksschule

Regelmäßig wird in der Volksschule Walding eine Räumungsübung durchgeführt. 2012 fand diese am 9. November statt. Dabei sollen die Kinder und Lehrer lernen, wie im Falle eines Brandes vorzugehen ist. Eine Klasse wurde über die Feuerleiter und eine weitere Klasse mit der Teleskopmastbühne gerettet. Es ist auch wichtig, dass den Kindern beigebracht wird, dass sie sich vor einem Feuerwehrmann mit schwerem Atemschutz nicht fürchten müssen. Die AS-Träger gingen nach der Übung zusätzlich noch in jede Schulklasse, um den Kindern zu zeigen, dass sich hinter der Maske ein normaler Feuerwehrmann befindet. Weiters konnten alle Schulkinder noch Fragen stellen.



Eine Schulklasse wurde mit der Teleskopmastbühne gerettet.



Nach der Übung wurden die Kinder vom Sammelplatz in der Kirche wieder geordnet in die Klassenzimmer gebracht.

druckerei walding

T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at



HBM Günther Schned
Wasserwehr

Wasserwehr



Der Wasserwehrlandesbewerb fand am 14. und 15. Juli 2012 in Landshaag in der Gemeinde Feldkirchen statt. 3 Waldinger Zillenfahrer-Teams nahmen an dem Bewerb teil: Hermann Mahringer und Walter Wolfsteiner, Roland Hauser und Christian Harich, Gerald Weixelbaumer und Günther Schned. Für die Teilnahme möchte ich mich recht herzlich bedanken. Wir waren diese zwei Tage auch mit dem A-Boot im Einsatz. Wir bauten die Bewerbsstrecke auf, leisteten beim Bewerb den Sicherungsdienst und abschließend bauten wir die Bewerbsstrecke wieder ab.

Am 3. und 4. August fand in Walding das Mühlviertler Feuerwehr Jugendcamp statt. Eine Station davon war auf der Donau in Ottensheim. Durch die großartige Unterstützung unserer Nachbarfeuerwehren aus Ottensheim, Höflein, Goldwörth, Landshaag und Steyregg sowie 2 Waldinger Bootsbesatzungen konnten wir in kurzer Zeit sehr vielen Kindern eine Fahrt mit den Booten ermöglichen. Bei herrlichem Wetter hatte die Feuerwehrjugend dabei einen Riesenspaß.



BM Hermann Mahringer (hinten) und LM Walter Wolfsteiner (vorne) beim Wasserwehr-Landesbewerb in Landshaag.

Unser traditionelles Kinderferienprogramm wurde von den Waldinger Kindern wieder ausgiebig genutzt. Die Bootfahrt auf der Donau war für die Kinder wieder sehr eindrucksvoll und aufregend.



HBM Günther Schned (links) und OLM Gerald Weixelbaumer (rechts) mit dem A-Boot beim Kinderferienprogramm.

Ein besonderer Dank gilt meinem Zillenkollegen Gerald Weixelbaumer für die jahrelange Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei der Wasserwehr.

Bauernladen Schned



Dr. Wolfgang Falkner

Feuerwehrarzt

Feuerwehr-medizinischer Dienst



Feuerwehrarzt Dr. Falkner und der FMD bei der Versorgung von Verletzten.

Mancher stellt sich die Frage warum es neben einem Rettungsdienst wie Rotes Kreuz und Arbeitersamariterbund noch einen Feuerwehrmedizinischen Dienst geben soll; der Sinn und der Unterschied ist leicht erklärt: Überall wo eine Gefahrensituation für Patient und Helfer besteht, wo ein besonderer Schutz und Selbstschutz des Helfers benötigt wird und wo besondere Rettungs- und Bergemittel eingesetzt werden müssen, kann nur ein Feuerwehrmann/Frau mit Schutzausrüstung eingesetzt werden; dies bezieht sich auf Brände mit Rauch und Reizgasen genauso wie Rettungen aus Wasser und gefährlichem Gelände sowie aus verunfallten Autos die voll mit Glassplitter und gefährlichen Blechkanten sind; daher ist der Auftrag der Feuerwehr eine schnelle, sichere und patientenschonende Bergung aus dem Gefahrenbereich um dann den Patienten dem Rettungsdienst zu übergeben.



Einschulung auf das neue Rettungskorsett durch den Feuerwehrarzt.

Der FMD übt und trainiert diese Bergungen und hat dabei für den Patiententransport neben einer Schaufeltrage, das Spinboard und die Korbtrage. Zur Patientenstabilisierung verwenden wir Nackenkrausen genannt Stiffneck und seit neuesten ein KED-Rettungskorsett bei Verdacht auf Verletzung der Wirbelsäule; Rückenmarksverletzungen und die daraus folgenden Lähmungen sind sehr dramatisch; der Patient wird wie in einem Rücken-, Brust- und Halsprotektor darin stabilisiert geborgen und dem Rettungsdienste übergeben; dabei gibt es noch ein paar Kleinigkeiten in der Abstimmung der Rettungsmittel zwischen den einzelnen Rettungsorganisationen zu klären, aber hier wird bereits auf höherer Ebene versucht eine einheitliche Richtlinie zu schaffen. Das Stabilisierungsgerät wird nicht bei der Crashbergung (bei der der Zeitfaktor das wichtigste ist) angewendet, sondern beim ansprechbaren Patienten und nur unter Anleitung eines Notarztes!

Wenn das Rettungskorsett im Unfallauto angelegt wird, muss unbedingt splittersichere Schutzausrüstung getragen werden, da eine hohe Verletzungsgefahr durch Glassplitter besteht. Der Feuerwehrersthelfer muss in das Auto klettern um zuerst das Stiffneck und dann das Korsett richtig anlegen zu können. Das Rettungskorsett ist die letzte Ergänzung der Bergemittel neben den Bergegurtsystemen und den Brandschutzhauben; eine Anschaffung wäre noch geplant und zwar ein Schwerlastbergetragetuch das auch noch eine sinnvolle Ergänzung für Menschen und Tierbergung darstellt (vielleicht findet sich ein Sponsor ?); der FMD beübt diese Geräte regelmäßig um sie im Einsatzfalle schnell und richtig anzuwenden.

Wir sind bemüht, mit den anderen Rettungsorganisationen eine optimale Zusammenarbeit bei Übergabe und Weitertransport der Opfer zu erreichen.



FMD Ersthelfer Ausbildung



Am 8. November konnten 30 Teilnehmer des Abschnittes Ottensheim und aus dem Bezirk Wels Land die FMD Ersthelferausbildung in Walding abschließen. Die Kameraden wurden in theoretischen und auch strategischen Abläufen unterwiesen. Themen waren: Großunfall, Organisation im Schadensraum – mit Sanitätshilfsstelle (SanHiST), Gefahrenbereiche, Hygiene, "Psychische Erste Hilfe" sowie der Turbohaller – sie bildeten den Kernbereich der Ausbildung.



Der Richtige Umgang mit dem Spineboard wird geübt.

Praktisches Arbeiten mit der Korbschleiftrage, Schaufeltrage sowie dem Spineboard wurde von den Teilnehmern mit großem Interesse angenommen. Ein SEW des Roten Kreuzes - Ortsstelle Walding konnte ebenso vorgestellt werden. Inputs kamen von Fritz Geyerhofer und Patrick Voit, beide FF Puchenau, sowie OAW Wolfgang Waldburger und HAW Siegfried Donabauer. Überreicht wurden die Urkunden von BR Rudolf Reiter sowie OBR Johann Gasperlmair (Bez. WL). Es waren 2 tolle Abende, an denen Vernetzungen und ein Kennenlernen über den eigenen Abschnitt hinaus zustande kamen und dadurch wurde hoffentlich eine Basis für zukünftige Aktivitäten gelegt.

FMD-Abschnittsübung „Traumamanagement"

Am 30. November 2012 haben 27 Feuerwehrersthelfer den Fortbildungsblock „Traumamanagement" im Feuerwehrhaus Walding besucht. Themen wie Unfallmechanismen, Anatomie des Menschen, Traumatologische Grundsätze, Rettungs- und Bergegerätschaften, Rettungs- und Bergetechniken sowie die Zusammenarbeit mit NEF und NAH wurden in der Theorie gelehrt. Anschließend gab es genügend Zeit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Dieser interessante Nachmittag wurde von Patrick Voit (FF Puchenau) und OAW Wolfgang Waldburger gestaltet und soll in Zukunft einmal jährlich angeboten werden.



Schonendes Umlagern des Patienten auf das Spineboard.



Stabilisierung der Halswirbelsäule durch die angebrachte Kopfstütze.



... unserem Kameraden Johann Zauner und seiner Waltraud zur Vermählung.
Die Kameraden wünschen dem Brautpaar für den gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute.

Besuch der Volksschule

In der letzten Schulwoche war die Volksschule Walding bei der Feuerwehr zu Besuch. Es wurde die Arbeit bei der Feuerwehr erklärt und vorgeführt. Neben einer Führung durchs Feuerwehrhaus und einer Rundfahrt mit dem Löschfahrzeug konnten auch alle einmal das Spritzen mit dem Hochdruckrohr probieren.

Foto links: Die Technik des Tanklöschfahrzeuges wurde den Kindern erklärt.
Foto Mitte: Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto stand auch am Programm.
Foto rechts: Führung durchs Feuerwehrhaus.









Eisstockschießen
gegen die Ortsmusik

2012 fand wieder das traditionelle Eisstockschießen Feuerwehr gegen Ortsmusik statt. Insgesamt traten vier Moarschaften auf den Eisstockbahnen im Palmesweg gegeneinander an. Am Ende konnte die Feuerwehr das Match knapp für sich entscheiden.

Moarschaft Feuerwehr 1, v.l.n.r.: Günther Grössmann, Daniel Leitner, Walter Klammer, Günter Schnell und Otto Wolfsteiner.

Runde Geburtstage

von Feuerwehrkameraden

Christoph Rechberger	20 J.	Franz Weixelbaumer	65 J.
Martin Neundlinger	20 J.	August Höglinger	65 J.
Alexander Mayr	20 J.	Heinrich Kaiser	75 J.
Roswitha Leitner	30 J.	Walter Klammer	75 J.
Dietmar Eckerstorfer	40 J.	Josef Grilnberger	85 J.
Hermann Mahringer	50 J.		



Bei der Weihnachtsfeier gratulierten Kdt. Rudolf Reiter und Kdt.-Stv. Daniel Leitner unserem Kameraden Walter Klammer zum 75er.

Wir gratulieren

unserem Feuerwehrkameraden zum Nachwuchs



Barbara und
Thomas Zellinger
zum Manuel



Kdt. Rudolf Reiter und BI Johann Zauner bei der Überreichung der Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft an Johann Reitermayr.



BI Johann Zauner und Kdt. Rudolf Reiter bei der Überreichung der Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft an Anton Meisinger.



Kdt. Rudolf Reiter, Kdt.-Stv. Daniel Leitner und BI Johann Zauner bei der Überreichung der Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft an Heinrich Wiesinger sen.



BI Johann Zauner, AW Peter Zellinger und Kdt. Rudolf Reiter bei der Überreichung der Ehrenurkunde für 70-jährige Mitgliedschaft an Josef Grilnberger und Gratulation zum 85er.



Feuerwehr Schitag

Am 8. Jänner 2012 fand der Feuerwehr-Schitag am Hauser Kaibling statt. Von den nicht ganz optimalen Wetterbedingungen ließen sich die Mitglieder und Freunde der FF Walding den Tag nicht verderben und verbrachten alle einen lustigen und verletzungsfreien Schitag.

Hallo Auto

Am 19. Oktober unterstützte die Feuerwehr Walding wieder die Veranstaltung „Hallo Auto“ der Volksschule Walding. Die Kinder lernten dabei das Bremsverhalten von Fahrzeugen auf trockener und nasser Fahrbahn kennen. Gefahren wurde auf einem gesperrten Straßenstück im Gewerbepark Walding. Von unseren Kameraden Johann Schober und Otto Wolfsteiner wurde die Fahrbahn bewässert.



Otto Wolfsteiner und Johann Schober mit Lehrerin und Kindern der Volksschule Walding.



Foto oben:
Die Besucher konnten das Marktfest von oben betrachten.

Foto rechts:
Präsentation der Teleskopmastbühne beim Marktfest.



Waldinger Marktfest

Auch die Freiwillige Feuerwehr Walding war 2012 beim Marktfest dabei. Die Besucher hatten die Möglichkeit sich über die Feuerwehr zu informieren. Weiters konnten die Besucher eine Fahrt mit der Teleskopmastbühne genießen und das Marktfest einmal von oben betrachten.

Totengedenken

In Trauer gedenken wir unserem verstorbenen Kameraden



Siegfried Eder †

Am 5. April verstarb unser Kamerad Siegfried Eder im 67. Lebensjahr. Er war seit 1965 Mitglied der FF Walding.

Wir trauern um einen verlässlichen und beliebten Kameraden und werden Siegfried Eder immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Übergabe Sprungretter

Am 15. November wurde ein Sprungretter offiziell an die Feuerwehr Walding übergeben. Das Gerät wurde aus KHD-Mitteln des Bezirkes Urfahr Umgebung finanziert und ist in der Teleskopmastbühne der Feuerwehr Walding untergebracht.

Die Übergabe erfolgte durch Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber unter Anwesenheit von Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, LAbg. Arnold Weixelbaumer, Dr. Andrea Außerweger (BH UU), Bezirkskommandant OBR Manfred Mayerhofer, BR Josef Kernegger, Feuerwehrkommandant BR Rudolf Reiter sowie der Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter des Abschnittes Ottensheim. Der Sprungretter wird als Sprungrettungsgerät der Feuerwehr zur Menschenrettung aus brennenden Gebäuden oder zur Sicherung absturzgefährdeter Personen überall dort eingesetzt, wo beispielsweise der Einsatz eines Hubrettungsgerätes nicht möglich ist und auch keine anderen Rettungswege zur Verfügung stehen. Der Sprungretter besteht aus einem aufblasbaren Schlauchgerüst, dass mit Hilfe einer Druckluftflasche innerhalb von wenigen Sekunden einsatzbereit gemacht werden kann.



V.l.n.r.: Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, Bezirkskommandant OBR Manfred Mayerhofer, Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber.



V.l.n.r.: BR Josef Kernegger, Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber, LAbg. Arnold Weixelbaumer, Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, Bezirkskommandant OBR Manfred Mayerhofer, Dr. Andrea Außerweger (BH UU), Kommandant BR Rudolf Reiter.



Raiffeisen - Partner der Feuerwehr

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass im Notfall ein dichtes Netzwerk an Helfern bereitsteht. Einen unbezahlbaren Beitrag leisten dabei die vielen freiwilligen Feuerwehrleute. Raiffeisen OÖ weiß, was es bedeutet, den Menschen ein verlässlicher Partner zu sein. Deshalb stehen wir den Feuerwehren im ganzen Land als starker Partner zur Seite.

Raiffeisenbank
Walding-Ottensheim

Profitables System – Ihre Feuerwehr informiert:

Das Feuerwehrsystem in Oberösterreich lohnt sich tausendprozentig

Eine Analyse des NPO Kompetenzzentrums der Wirtschaftsuniversität Wien

Die oberösterreichischen Feuerwehren treten in Vorlage und liefern erstmals eine wissenschaftliche Wirkungsanalyse ihres Handelns. Im Lichte der Anstrengungen des Landes Oberösterreich zu wirkungsorientierter Verwaltung eine entscheidende Information.

Sicherheit als Grundaufgabe des Staates wird in unterschiedlichsten Formen und für unterschiedlichste Lebensbereiche angeboten. Eine davon ist der Brand- und Katastrophenschutz durch die öffentlichen Feuerwehren. Sie handeln dabei hochprofitabel und bewirken unter anderem:

- Eine jährliche „risikofreie" Rendite von über tausend Prozent
- Gesamtwirkungen für die Menschen und die Wirtschaft in Höhe von 1,5 Milliarden Euro
- 35 Millionen Euro alleine an Auftragsvolumen für die Wirtschaft
- Verhinderung von Schäden in Milliardenhöhe
- Unschätzbares Sozialkapital unter anderem durch Jugendarbeit, Vermittlung von Kompetenzen, Beiträgen zum Gemeinwohl und zum Sicherheitsgefühl der Menschen.

Neben diesen Wirkungen wird sichtbar, dass zum Beispiel im Freiwilligenbereich 6,7 Millionen Euro jährlich (davon rund drei Millionen Euro Bargeld) aus Privatmitteln der Feuerwehr-Mitglieder in das System gespeist werden. Es zeigt sich, dass der Input durch die Freiwilligen gleichauf mit jenem der Gemeinden liegt und die Beiträge des Landes vergleichsweise gering ausfallen. Der hohe soziale Nutzen wurde ebenfalls bewertet, wobei seine Dimensionen sicher vorsichtig ermittelt worden sind.

Summa summarum liegt – wohl auch international gesehen – die **erste derartige Studie über Wirkung und Wirksamkeit eines Feuerwehrwesens** auf der Basis des social return on investment (SROI) vor.